

Ressort: Politik

Bericht: Griechenland erhält im April kein Geld von Euro-Partnern

Athen/Brüssel, 14.04.2015, 17:24 Uhr

GDN - Die Euro-Finanzminister werden bei ihrem Treffen am 24. April in Riga aller Voraussicht keine Zahlung für das von der Staatspleite bedrohte Griechenland freigeben. Es werde in der lettischen Hauptstadt lediglich "eine Bestandsaufnahme der Fortschritte" bei den Verhandlungen mit Griechenland geben, sagte der für die Euro-Zone zuständige Vizepräsident der EU-Kommission, Valdis Dombrovskis, dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

Nach Angaben von EU-Diplomaten könnte die Entscheidung über die Freigabe von Geldern beim darauffolgenden Treffen der Eurogruppe am 11. Mai fallen. Grund für die erneute Verzögerung ist die fehlende Bereitschaft der griechischen Seite, Reformen der Rentenversicherung und des Arbeitsmarktes in Angriff zu nehmen. Es gebe auch kein Signal aus Athen, die von der Euro-Zone geforderten Privatisierungen anzugehen. Kommissionsvize Dombrovskis forderte die griechische Regierung auf, in diesen Punkten endlich einzulenken. "Wir erwarten von Griechenland ein glaubwürdiges Reformbekenntnis. Eile ist geboten", sagte Dombrovskis.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52930/bericht-griechenland-erhaelt-im-april-kein-geld-von-euro-partnern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619